

Erneuter Festsieg für Diana Fankhauser

Am Samstag 14. Juli 2018 fand das erste Frauen- und Meitli Schwingfest in Zusammenarbeit mit der Schwingersektion Giswil auf der Mörlialp, oberhalb Giswil, OW, statt. Das Gelände der Skilift Talstation eignete sich besonders, um ein attraktives Frauenschwinget auf drei Ringen zu organisieren. Das OK stellte einen tollen Gabentempel zusammen, welcher aus vielen Holzschnitzereien und einigen Lebendpreisen bestand. So konnte sich die Festsiegerin über ein grosses Grauviehkälb freuen.

Bei schönem, leicht wolkigem Wetter fanden ca. 700 Zuschauer den Weg auf die Mörlialp, welche herrlich verköstlicht wurden und spannende Zweikämpfe erleben konnten. Unter den Zuschauern waren auch ein paar spezielle Gäste:

Eine davon war Dora Hari, welche das erste Frauen Schwingfest überhaupt in Aeschi im Jahr 1980 auf die Beine stellte.

Zudem war die amtierende Schwingerkönigin Sonia Kälin vor Ort. Auch wenn es für sie hart sein muss, diese Saison auf das Sägemehl wettkampfmässig zu verzichten, ist es eine schöne Geste, dass sie ihre Klubkameradinnen unterstützt. Wer weiss, vielleicht treffen wir Sonia einmal in der Einteilung oder im Rechnungsbüro an.

Eine weitere 2-fache Schwingerkönigin war zur Unterstützung ihrer Verwandten vor Ort: Margrit Vetter-Fankhauser.

Eine Besonderheit war das Rechnungsbüro in einer kleinen Skilifthütte und der Schlusschwung von einem Ledigenabschied, welcher im Tutu antrat.

112 Teilnehmerinnen

Mit 112 Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren wieder viele Schwingerinnen und Zwergli am Start. Die Stimmung unter den Zuschauern sowie den Schwingerinnen war sehr gut, auch wenn nicht jeder Kampfrichterentscheid zweifellos korrekt war. Leider wurde das Schwingfest von ein paar Verletzungen überschattet. Dies betraf gleich zwei Favoritinnen auf den Königinnentitel: Jasmin Gäumann hatte sich am Knie verletzt und Sarah Wisler an der Schulter. Wir wünschen diesen und auch den anderen Verletzten eine gute und rasche Genesung.

Frauen: 38 Teilnehmerinnen – 14 Kranzerinnen

Nach 3 Gängen führten gleich 4 Bernerinnen. Auf dem ersten Zwischenrang mit einem makellosen Notenblatt waren dies Melissa und Vanessa Klossner sowie Fränzi Ruch, gefolgt von Diana Fankhauser mit 29.25 Punkten. Dahinter war Alexandra Oswald mit 28.75 Punkten auf dem 3. Zwischenrang. Bereits 1.5 Punkte hinter der Spitze waren gleich 6 Schwingerinnen. Die Einteilung musste für den 4. Gang die Bernerinnen gegeneinander antreten lassen, damit der Nachmittag wieder mit mehr Spannung erwartet werden konnte.

Schlussgang:

Im Schlussgang standen sich wie bereits an zwei Schwingfesten wieder zwei Bernerinnen gegenüber. Einen Stammplatz im Schlussgang hat Diana Fankhauser, Chesalles sur Oron, welche zum 4. Mal mit 5 gewonnenen Gängen in den finalen Kampf ging. Ihre Kontrahentin war Fränzi Ruch, Frutigen, welche 4 gewonnene und einen gestellten Gang hatte.

Nach nur 45 Sekunden startete Diana einen Angriff mittels Hüfter und Kopfgriff und brachte Fränzi somit wunderschön auf den Rücken und sicherte sich den zweiten Festsieg.

M1: 25 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte mit einem makellosen Notenblatt von 30.00 Punkten Angela Riesen, dicht gefolgt von Daniela Föhn mit 29.50 Punkten. Auf dem 3. Zwischenrang mit 29.25 Punkten befand sich Andrea Egli. Diese drei hatten keinen Gang verloren. Die weiteren Schwingerinnen waren alle sehr dicht beisammen und es wurde mit Spannung der Nachmittag erwartet.

Schlussgang:

Wie bei den Aktiven standen sich zwei Bernerinnen im Schlussgang gegenüber. Eine bekannte Schlussgang Teilnehmerin war Angela Riesen, Helgisried, welche mit 5 gewonnenen Gängen einen Punktestand von 49.50 hatte. Ihre Gegnerin, Laura Zurfluh, Uetendorf, hatte 4 gewonnene und einen verlorenen Gang. Nach 1 Minute griff Angela mit einem Hochschwung an und mit viel Nachdruck konnte sich Angela den Sieg nach 3 Minuten sichern.

M2: 27 Teilnehmerinnen

Nach drei Gängen führte die Lokalmatadorin Michaela Enz mit 29.75 Punkten vor Livia Grüter mit 29.25 Punkten und Eveline Linggi und Aimée Zwahlen mit 28.75 Punkten.

Schlussgang:

Im Schlussgang stand Eveline Linggi, SK Urschweiz, Oberarth, mit 4 gewonnen und einem gestellten Gang. Sie hatte 48.50 Punkte. Ihre Gegnerin ist Livia Grüter, welche 4 gewonnene und einen verlorenen Gang auf dem Konto hatte. Diese Paarung gab es bereits im 4. Gang, welchen zu Gunsten von Eveline ausfiel. Die beiden griffen selten an, wobei Livia die aktivere war, jedoch kein Resultat erzielte. Somit endete der Gang nach 10 Minuten gestellt und den Tagessieg ging an Eveline Linggi.

Zwergli: 22 Teilnehmer/innen, 18 Mädchen, 4 Knaben

Die Zwergli lagen nach 3 Gängen alle sehr nahe beieinander. Auf dem 1. Zwischenrang mit 29.75 Punkten waren dies Sara Marty und Jolina Zemp. Gleich 4 Zwergli mit 28.50 Punkten waren auf dem 2. Zwischenrang: Celina Zahner, Ronja Bieneck, Joana Niederberger und Lara Ruch. Mit 28.25 folgten gleich drei weitere Schwingerinnen: Chantal Stalder, Angelina Ziegler und Ronja Zürcher.

Schlussgang:

Es standen sich Jolina Zemp, SK Steinhuserberg, Ebnet, und Joana Niederberger, SK Hergiswil, Dallenwil, gegenüber. Die beiden standen sich bereits im ersten Gang gegenüber, welcher zu Gunsten von Jolina ausging. Nach gut 4 ½ Minuten brachte Jolina ihre Gegnerin mittels Kurz zu Boden und konnte mit Nachdrücken den Sieg auf ihr Konto verbuchen.

Zum Schluss: Leider gab es wieder keine Neukranzerin. Die Frauen haben es in der Hand und waren so nah dran. Also Frauen, dran bleiben!

Natalie Siffert

Medienchefin EFSV